

**WGS-Fraktion Rat der Stadt Rinteln  
Gert Armin Neuhäuser  
Fraktionsvorsitzender  
Josua-Stegmann-Wall 2  
31737 Rinteln**

Stadt Rinteln  
Der Bürgermeister  
Klosterstraße 19  
31737 Rinteln

Rinteln, 04.07.2011

**Grundschule Süd**

Sehr verehrter Herr Buchholz,

Ich beantrage daher namens der WGS, den Schulausschuss zeitnah einzuberufen und dort sowie im Rat der Stadt Rinteln in dessen nächster Sitzung das Thema

**„Sanierungsbedarfe in der Grundschule Rinteln Süd  
und Umgestaltung des Schulhofes“**

vorzusehen.

**Begründung:**

Die Gebäude der Grundschule Rinteln Süd sind insgesamt in einem bedauernswerten Zustand. Ich verkennen nicht, dass etwa im weißen Schulhaus ein Klassenraum in diesem Jahr saniert wurde; aber eben nur ein Raum, und die Übrigen sind in einem bedauernswerten Zustand. Raumgestaltung und Ausstattung sind in Teilen nahezu schäbig; ich kenne im Rathaus Klosterstraße 19 und 20, bei der GVS oder den Stadtwerken kein Büro, das insbesondere auch in Bezug auf den Anstrich so schlecht ausgestattet und eingerichtet wäre wie zahlreiche Klassenräume.

Der Schulhof ist überwiegend geteert und genügt nicht mehr den Anforderungen an heutige Bedürfnisse der Kinder. Die GVS hat meines Wissens schon einmal die Kosten für eine Neu- und Umgestaltung ermittelt und auf 70 T€ geschätzt. Ich bezweifle

diese Größenordnung und bitte, ihrer Vorlage die Kostenaufstellung beizufügen. Bitte legen Sie auch dar, ob die Möglichkeit besteht, den hälftigen Betrag der Kostenschätzung etwa der Schule, dem Förderverein oder einer zu gründenden Initiative zur Verfügung zu stellen, die mit Eigeninitiative, Sponsoring und dem Fehlen öffentlich-rechtlicher Bindungen sicherlich kostengünstiger Agieren könnte.

In Bezug auf die Sicherheit funktioniert die zentrale Meldeanlage bislang nach meiner Kenntnis nicht. Bitte erläutern Sie, wieso dies so ist.

Es fehlt an einem Schulhoftor, das räumlich den Schulhof abschließt und Sicherheit vermittelt. Ein solches könnte auch verhindern, dass das Schulgelände nachts von Unbefugten betreten wird, die dann – wie bereits geschehen – Steine auf Nachbarhäuser werfen.

Der Weg auf die Toiletten führt über den Schulhof; die Grundschüler legen ihn allein zurück. Ich halte es für angezeigt, den Schulhof mit Videoüberwachung auszurüsten; etwa praktiziert die Stadtverwaltung eine solche am Museum Eulenburg, um Einbrecher abzuschrecken, und mir leuchtet nicht ein, wieso dieser Abschreckungseffekt nicht bei der Grundschule auch genutzt werden könnte.

Die Landesregierung sieht künftig die Inklusionsbeschulung Behinderter vor. Ich halte die baulichen Voraussetzungen hierfür derzeit nicht gegeben und bitte sie, auch dazu vorzutragen.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an die übrigen Ratsmitglieder weiter.

Mit herzlichem Gruß

Gert Armin Neuhäuser